

Erfahrungsbericht Erasmus
Cádiz
Wintersemester 2010/11

Los gaditanos nacen donde les da la gana

Name: Steffi Kreutner
Heimathochschule: Universität Greifswald
Gasthochschule: Universidad de Cádiz
Fach: Betriebswirtschaftslehre
Aufenthalt: 03.09.2010 bis 18.02.2011

Einmal wie Halle Berry in James Bond am Strand von Havanna aus dem Meer steigen? Kein Problem! Allerdings muss man dafür nicht nach Kuba fliegen, sondern nach Cádiz. Denn diese Filmszene wurde in der ältesten Stadt Europas gedreht.

Vorbereitung

Vom Fernweh gepackt, informierte ich mich zuerst über die Internetseite des Akademischen Auslandsamts und anschließend in der Erstberatung über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts. Dabei war früh klar, dass ich die Förderung über das Erasmusprogramm wahrnehmen wollte. Bis vor den Weihnachtsferien 2010 bewarb ich mich bei meinem Fachbereichskoordinator Herrn Prof. Pechtl mit einem formlosen Anschreiben, einem Motivationsschreiben und einer Notenübersicht um einen Platz an der Universidad de Cádiz.

Im ersten Jahresviertel 2011 kam schließlich die Zusage vom Auslandsamt (Ansprechperson: Frau Anne-Cathleen Neumann) mit Informationen zum weiteren Ablauf und einzureichenden Unterlagen.

Sonstiges:

- Abklären ob man eine Auslandskrankenversicherung braucht und diese ggf. abschließen
- Ein Bankkonto bei der Deutschen Bank oder der DKB eröffnen, da man bei diesen Instituten im Ausland kostenlos Geld abheben kann.
- Evtl. Passfotos mitnehmen (z.B. für Studenten- oder ESN-Ausweis; einige Professoren verlangen sog. „Fichas“: Datenblätter mit Foto des Studenten.) Allerdings kann man auch sehr günstig welche in Cádiz machen lassen.

Anreise

Am bequemsten ist ein Flug nach Jerez de la Frontera. Von dort geht es dann mit dem Zug oder Bus nach Cádiz (Dauer: ca. 45 Minuten, Kosten: ca. 3-5 Euro). Es fliegen z.B. AirBerlin (über Palma de Mallorca), Iberia und TUIfly. Ab dem Flughafen Jerez fährt zwar ein Bus zum Bahnhof in der Innenstadt oder weiter nach Cádiz, die Verbindungen sind jedoch - zumindest im Winter - nicht auf den Flugplan abgestimmt. Taxis zum Bahnhof bzw. nach Cádiz kosten unter der Woche ca. 14€ bzw. 45€ und am Wochenende 18€/60€.

Günstig kann man auch mit Ryanair nach Málaga fliegen, muss dann aber für 22€ eine vierstündige Busfahrt in Kauf nehmen.

Außerdem gibt es Flüge nach Sevilla, von wo aus es ca. zwei Stunden Fahrt mit Bus oder Zug sind.

Studenten mit viel Zeit und Ausdauer reisen auch mal per Auto an. So ist man natürlich sehr flexibel was das Herumreisen in Spanien betrifft, die Parkplatzsuche in Cádiz selbst dürfte aber einige Nerven kosten.

Wohnungssuche

Hier gilt: Auf gar keinen Fall verzweifeln, bisher hat jeder ein Zimmer gefunden!

Die meisten Studenten schlafen die ersten Tage nach ihrer Ankunft im Hostel Casa Caracol oder im The Melting Pot (beide ca. 20 €/Nacht).

Bei der Suche nach einem Zimmer kann die Liste des Oficina de Alojamiento hilfreich sein, oft ist sie allerdings nicht mehr aktuell oder es ergeben sich Verständigungsschwierigkeiten beim Telefonieren mit den Vermietern.

Außerdem hängen viele Zimmerangebote an den schwarzen Brettern der Fakultäten und der Hostels. Ich hatte das Glück über das Internet schon in Deutschland ein Zimmer zu finden, und noch mehr Glück an einen wirklich tollen Vermieter zu geraten. Das Zimmer in einer Dreier-WG in der Nähe der Kathedrale war seinen Preis - auch im Vergleich mit anderen Wohnungen - wirklich wert. In der wunderschönen Altstadt muss man mit Mietpreisen zwischen 225€ und 300€ rechnen. In der Neustadt findet man auch günstigere Zimmer. Aber gerade im Winter spielt sich das Nachtleben eher in der Altstadt ab (im Sommer ist es umgekehrt).

Sonstiges: - Manchmal haben die Wohnungen kein WLAN (spanisch: Wifi). Dieses kann man z.B. im The Phone House beantragen (dort gibt es auch spanische Handykarten, z.B. von Happy Movil mit günstigem Auslandstarif). In Cádiz stellt die Stadt jedoch auf den öffentlichen Plätzen WLAN zur Verfügung, so dass man dort immer wieder auf skypepende Studenten trifft.
- Einige Vermieter (z.B. Ernesto und Guillermo) nutzen die

Verzweiflung der Erasmusstudenten m.M.n. aus. So kann es sein, dass man zu überkauften Mieten in einer riesigen WG, in einem Durchgangs- oder Doppelzimmer und/oder einer renovierungsbedürftigen Wohnung landet.

- Die Wohnungen (und öffentlichen Gebäude) in Andalusien haben grundsätzlich keine Heizungen, deshalb ist es innen meist kühler als draußen. Kleine Heizstrahler kann man zwar recht günstig kaufen, auf warme Kleidung sollte man beim Packen trotzdem nicht verzichten. Vor allem weil es in Cádiz auch mal windig werden kann.

Sprachkurs

Über das Centro Superior de Lenguas Modernas der Universität Cádiz werden diverse Sprachkurse angeboten. Dabei hat man die Wahl zwischen zweiwöchigen Intensivkursen, die vor Beginn der Vorlesungszeit angeboten werden und einem zehnwöchigen Kurs während der Vorlesungszeit. Darüber, welche Kursart die Beste ist, gab es verschiedene Ansichten. Ich persönlich war mit meinem 10-Wochen-Kurs sehr zufrieden. Zum einen war er günstiger und zum anderen konnte man so über einen längeren Zeitraum regelmäßig sprechen und schreiben üben. Über einen Fragebogen auf der Seite des CSLMs erfährt man sein Sprachniveau. Am Anfang des Kurses findet jedoch ein kleiner Test statt nach welchem einem evtl. empfohlen wird in einen anderen Kurs zu wechseln. Während in den unteren Stufen das Erlernen von neuer Grammatik sichtliche Lernerfolge beschert, geht es in den höheren Stufen mehr um das Sprechen und die Verfeinerung der Sprachkenntnisse. Mir hat die Kommunikation auf Augenhöhe mit den Lehrerinnen gut gefallen; jederzeit konnte man Wünsche und Kritik äußern. Man muss allerdings bereit sein, auch selbst etwas beizusteuern und darf nicht darauf warten zum Sprechen gezwungen zu werden, schließlich belegt man den Kurs freiwillig. Dennoch nicht zu unterschätzen ist der Zeitaufwand für die Hausaufgaben. Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen und die ECTS-Punkte sind im Learning Agreement anrechenbar.

Sonstiges: - Das CSLM bietet übrigens auch Ausflüge an, die wirklich zu empfehlen sind.

Universität

Die Fakultäten der Universität Cádiz sind auf vier Campus (in Cádiz, Jerez de la Frontera, Puerto Real, Bahía de Algeciras) verteilt.

Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales) liegt in der Altstadt von Cádiz, direkt gegenüber dem Strand

Playa de la Caleta.

Direkt in der Fakultät befinden sich eine Cafeteria bzw. kleine Mensa und eine Bibliothek. Wie in allen Universitätsgebäuden gibt es auch hier WLAN. In der Bibliothek sind die benötigten Bücher so gut wie immer vorhanden und es besteht sogar die Möglichkeit Netbooks auszuleihen.

Überrascht haben mich allerdings die vergleichsweise kurzen Öffnungszeiten. Da ich im Vorfeld meines Auslandssemesters von der Universität Cádiz keine Informationen über belegbare Vorlesungen bekommen hatte, musste ich mein Learning Agreement nach meiner Ankunft noch einmal abändern.

Ich empfehle in den ersten Vorlesungswochen verschiedene Vorlesungen zu besuchen und sich erst dann festzulegen. Meine Koordinatorin war zwar sehr nett, aber leider auch vielbeschäftigt, sodass einige Studenten Mühe hatten ihr Learning Agreement rechtzeitig unterschreiben zu lassen.

Generell ist der Informationsfluss in Spanien eher zäh (leider auch bei der dortigen ESN).

Sehr gute Erfahrungen habe ich hingegen mit dem Oficina de Relaciones Internacionales gemacht. Die Mitarbeiter dort waren immer hilfsbereit, sehr darum bemüht, dass wir uns in Cádiz wohlfühlten und Antworten auf Emails kamen relativ schnell.

Sonstiges: - Die Universität organisiert viele Veranstaltungen wie Konzerte, Kinovorführungen, Vorträge, etc. Es lohnt sich einen Blick in den Veranstaltungskalender zu werfen, der immer am Monatsanfang erscheint.

Vorlesungen

Meine gewählten Vorlesungen waren Marketing internacional, Sociología del trabajo y del ocio, Finanzas internacionales, Financiación del comercio exterior und Recursos humanos. Damit war auch das Anforderungsspektrum von relativ einfach bis schwer ausgeschöpft. Bis auf eine Ausnahme hatte ich das Gefühl, dass Erasmusstudenten durchaus willkommen sind. Schwierigkeiten bereitet nicht so sehr der Lehrstoff, als vielmehr die Sprache. Nach ein paar Wochen ist man jedoch drin und versteht zumindest die Professoren. Diese legen, im Gegensatz zu Deutschland, sehr viel Wert auf Mitarbeit und Diskussionen. So sitzen die Erasmusstudenten meistens mit einem riesigen Fragezeichen auf der Stirn da, sobald die spanischen Studenten eine hitzige Diskussion beginnen. Die meisten Professoren stellen Skripte zur Verfügung, die man entweder im Campus Virtual im Intranet oder in der Copisteria, einem Kopierservice in der Fakultät, findet.

Am Ende des Semesters wird normalerweise eine Klausur geschrieben.

Manchmal werden aber auch während des Semesters Tests geschrieben, die in

die Endnote einfließen. Viele Professoren verteilen darüber hinaus mündliche Noten und geben ihren Studenten Gelegenheit diese durch Gruppenreferate zu verbessern. Auch wenn Erasmusstudenten solche Referate gehalten haben, hatte ich den Eindruck, dass die spanischen Studenten - auch in Gruppenarbeiten während der Vorlesungen - lieber unter sich geblieben wären.

Freizeit

Was an Cádiz natürlich auffällt, sind das gute Wetter und die drei schönen Strände Playa Victoria (Neustadt), Playa Santa Maria (zwischen Alt- und Neustadt) und Playa de la Caleta (Altstadt). Alle drei eignen sich gut zum (Sonnen-)Baden und sind beliebte Treffpunkte. Überraschenderweise werden sie im Sommer hauptsächlich von spanischen Touristen belagert. Mein Lieblingsstrand war Santa Maria, der sich wie der Victoria-Strand zum Wellenreiten anbietet und den ich sauberer fand als den Caleta.

Aber Cádiz hat natürlich noch mehr zu bieten. Ein Besuch auf dem Torre Tavira ist ein Muss und auch ein Abstecher ins Museo de Cádiz am Plaza Mina lohnt sich. In der öffentlichen Bibliothek nahe des Hafens bekommt man kostenlos einen Benutzerausweis und im Oktober findet das Festival Iberoamericano de Teatro statt. Außerdem werden über die Universität auch Sportkurse angeboten. Wenn es sich einrichten lässt, sollte man auf jeden Fall zum Karneval im Februar/März in Cádiz sein. Der Karneval ist den Gaditanos (Einwohner von Cádiz) heilig. Jedes Jahr strömen massenweise Touristen in die Stadt und es wird sehr, sehr voll. Im Gran Teatro Falla finden in dieser Zeit Wettbewerbe zwischen Gesangsgruppen statt.

Einkaufen

Ich war überrascht, dass sich das Preisniveau der Lebensmittel nicht groß von dem in Deutschland unterscheidet. Allerdings sind die Preise für Hygieneartikel höher und Sonnencreme ist sehr teuer (diese also vielleicht von zuhause mitbringen). In jedem Stadtviertel findet sich ein kleiner Supermarkt, in der Neustadt sogar ein Lidl. In der Altstadt kann man sehr gut im und um den Markt herum einkaufen. Carrefour hat die größte Auswahl, günstiger kann man meistens aber im Supersol oder Día einkaufen. In der Neustadt befindet sich ein großes Einkaufszentrum (Corte Inglés), welches aber unverhältnismäßig teuer ist. Kleidung kann man besonders gut in der Calle Columela kaufen. Aber auch sonst findet man nach einer Erkundungstour alles was man braucht.

Essen und Trinken / Nachtleben

Obwohl die Lebensmittelpreise vergleichbar sind, kann man in Spanien günstiger essen gehen als in Deutschland. Eine Portion Tapas (bezeichnet die

kleinste Portionsgröße eines Gerichts) bekommt man ab zwei Euro. Meine Lieblingslokale in Cádiz waren: Las Nieves (dort kann man auch gut und günstig frühstücken), Cumbres Mayores, Cien Montaditos, La gorda te da de comer. Erkunden sollte man auf jeden Fall auch das älteste Stadtviertel El Pópulo. Dort gibt es überall kleine Restaurants und Kneipen, die mehr von Gaditanos und weniger von Touristen und Austauschstudenten besucht werden. Nahu und Woodstock dagegen sind beliebte Treffpunkte bei Erasmusstudenten. In Spanien wird grundsätzlich später gegessen. Mittagessen bekommt man ab ca. 14 Uhr und abends öffnen die Restaurants erst gegen 20 oder 21 Uhr. Dementsprechend geht man auch erst gegen 24 Uhr etwas trinken und zieht um 3 Uhr weiter in die Disco. Im Winter spielt sich das Nachtleben vor allem in der Altstadt ab, im Sommer hingegen an der Promenade in der Neustadt.

Sonstiges: - Da Andalusien u.a. für Flamenco bekannt ist, gibt es auch in Cádiz Lokale mit Flamencovorstellungen, z.B. Peña La Perla (Vorführung jeden Freitag, Eintritt frei)

Verkehr

In der Altstadt ist alles sehr gut zu Fuß zu erreichen. Trotzdem gibt es auch verschiedene Buslinien, die Alt- und Neustadt anfahren. Die Busfahrt kostet einen Euro, günstiger geht es mit der Mehrfahrtenkarte Bonobús. Fahrräder sind eher die Ausnahme und werden vor allem von Erasmusstudenten genutzt. Aufpassen sollte man aber in den engen Gassen der Altstadt, in denen viele Rollerfahrer und Autos unterwegs sind, und wo die Regel gilt „Wer zuerst hupt, hat Vorfahrt“. Parkplätze sind, wie schon erwähnt, Mangelware und Stoßstangen schließlich dazu da sie beim Ein- und Ausparken auch zu benutzen.

Reisen

Spanien bietet ein gut ausgebautes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln, was das günstige und einfache Herumreisen möglich macht. Deshalb ist meine Empfehlung, sich so viel wie möglich anzuschauen! Sevilla, Córdoba und Granada sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Auch Jerez und vor allem Ronda waren sehr schön. In Tarifa kann man auf Delfin- und Walbeobachtungstour gehen oder mit der Schnellfähre nach Marokko reisen. Von Málaga selbst war ich persönlich nicht sehr begeistert, die Fahrt dorthin am Meer entlang hat aber was.

Und wenn man Spanien verlassen möchte, sind auch Portugal und Gibraltar gut zu erreichen. Letzteres sollte man am besten an einem schönen Tag und mit genügend Geld (evtl. Brit. Pfund, Euro wird zwar auch genommen, aber zu einem schlechteren Wechselkurs) besuchen.

Neben Zug und Bus (Anbieter: Renfe bzw. Comes) bietet sich auch ein Mietwagen als Transportmittel an. Diesen kann man z.B. günstig bei Sunny Cars anmieten. Kleiner Tipp: Besser am Flughafen in Jerez anmieten und nicht in Cádiz direkt, dann kann man Geld sparen.

Sonstiges: - Die Busse und Züge in Spanien sind wider Erwarten sehr pünktlich.

- Für eine geführte Ein-Tages-Tour nach Marokko genügt der Personalausweis. Bei einer mehrtägigen oder nichtgeführten Tour wird ein Reisepass verlangt. Den also am besten noch in Deutschland beantragen.

Fazit

Das Erasmusprogramm hat es mir ermöglicht ein Semester in dieser großartigen Stadt zu verbringen! Wie kann man sich auch dem Charme dieser kleinen Halbinsel entziehen, wenn man morgens das Tuten der Kreuzfahrtschiffe hört, im Parque Genovés frei lebende Papageien beobachtet oder in der Sonne sitzend Churros con Chocolate isst und Passanten beobachtet?

Sicher, man muss sich bewusst sein, dass Cádiz keine Großstadt ist und (leider) auch, dass man hier sehr viele deutschsprachige Studenten trifft. Aber den Austausch mit anderen europäischen Studenten, die neu entstandenen Freundschaften oder auch nur die Unterhaltungen mit Gaditanos an der Supermarktkasse möchte ich nicht missen. Ein Aufenthalt im Ausland macht es möglich andere Nationen zu verstehen, aber auch einen anderen Blick auf das eigene Land zu entwickeln.

Einem gaditanischen Sprichwort nach werden die Gaditanos dort geboren wo sie wollen (Los gaditanos nacen donde les da la gana). Egal ob man in Cádiz, einer anderen Stadt, einem anderen Land oder auf einem anderen Kontinent geboren wird, kann man immer noch Gaditano werden.

Ob jetzt ein Teil von mir gaditanisch ist oder nicht, zu hause gefühlt habe ich mich in Cádiz auf jeden Fall!

(Web-)Adressen:

Akademisches Auslandsamt Greifswald

<http://www.unigreifswald.de/international/auslandsamt.html>

Deutsche Bank in Cádiz

Calle Ancha 22 und ein Geldautomat in der Post am Plaza de las Flores.

Hostel Casa Caracol

www.hostel-casacaracol.com

Hostel The Melting Pot

<http://www.meltingpothostels.com/cadiz/index.htm>

Oficina de Alojamiento

Calle Dr. Marañón 3; <http://www.uca.es/atencionalumnado/alojamiento>

The Phone House

Calle San Francisco 16

Wohnungssuche im Internet

<http://anuncios.ebay.es/inmobiliaria/cadiz/>

www.habitamos.com

www.mundoanuncio.com

www.easypiso.com (viele Annoncen, um Nachrichten lesen zu können
muss man jedoch ein Abo abschließen)

Centro Superior de Lenguas Modernas

Calle Benito Pérez Galdós; <http://www.uca.es/csln/>

Universidad de Cádiz

www.uca.es

Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales

<http://www.uca.es/es/nuestra-universidad/los-campus/cadiz/facultad-de-ciencias-economicas-y-empresariales>

Oficina de Relaciones Internacionales

Aulario La Bomba Paseo Carlos III; www.uca.es/ori

ESN Cádiz
www.erasmuscadiz.com

Biblioteca Pública Provincial
Avenida Ramón de Carranza 16

Las Nieves
Calle del Rosario

Cumbres Mayores
Calle Zorrilla 4; <http://www.mesoncumbresmayores.com/page/bienvenido>

Cien Montaditos
Calle Cobos 21 (am Platz vor der Kathedrale)

La gorda te da de comer
Calle Marqués de Valdeíñigo 4

Peña La Perla
Calle Carlos Ollero; <http://www.laperladecadiz.es/>

Delfin-/Walbeobachtung (von April bis Oktober)
www.firmm.org

Schnellfähre nach Marokko
www.frs.es

Renfe
www.renfe.com

Comes
www.tgcomes.es

Sunny Cars
www.sunnycars.de